

Individuelle Prämienverbilligung 2013 im Wallis

Maurice Tornay, Vorsteher des Departements
für Finanzen, Institutionen und Gesundheit

Medienorientierung vom 20. Dezember 2012

Überblick über die Methode der individuellen Prämienverbilligung

- ▲ Provisorische Bilanz der individuellen Prämienverbilligung im 2012
- ▲ Vergleich zwischen den lateinischen Kantonen
- ▲ Individuelle Prämienverbilligung 2013
- ▲ Auswertung der verschiedenen, kantonalen Systeme der individuellen Prämienverbilligung im Jahr 2010 durch das Bundesamtes für Gesundheit

Provisorische Bilanz der IPV 2012 im Wallis

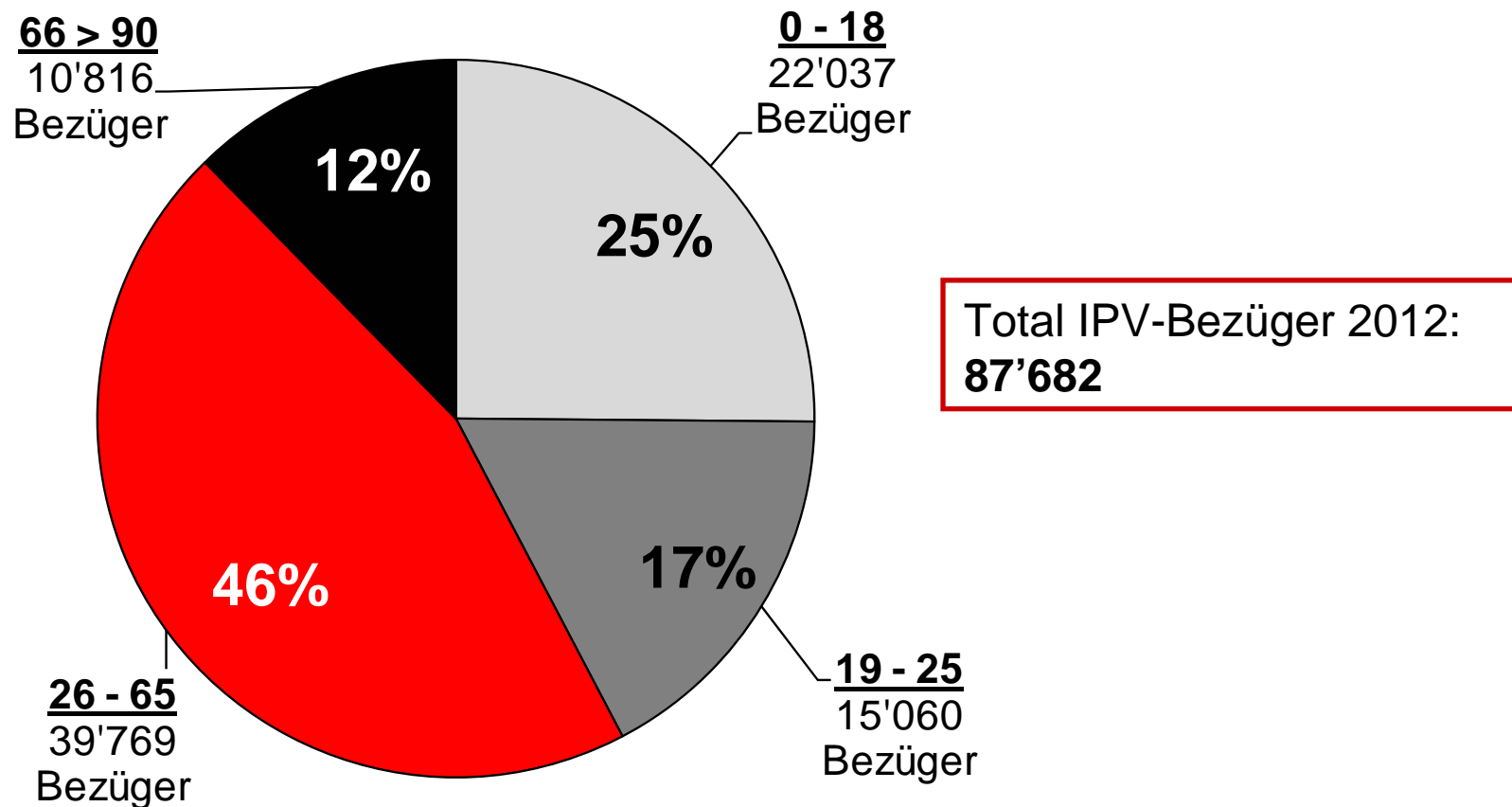
Provisorische Finanzsituation vom 6. Dezember 2012

	Rechnung 2012	
Subventionen 2012 im Jahr 2012 überwiesen		179'513'567
Normale Bezüger	132'971'692	
Bezüger von Ergänzungsleistungen AHV/IV	33'549'554	
Sozialhilfebezüger	12'992'322	
Korrektur der Vorjahre (Rückwirkenden Subventionen, Erstattungen, Verlustschein, ...)		11'250'366
Total		190'763'933

Quelle: DGW / KAK VS

Provisorische Bilanz der IPV 2012 im Wallis

Aufteilung der Bezüger nach Altersgruppen



Quelle : KAK-VS - Provisorischer Stand am 06.12.2012

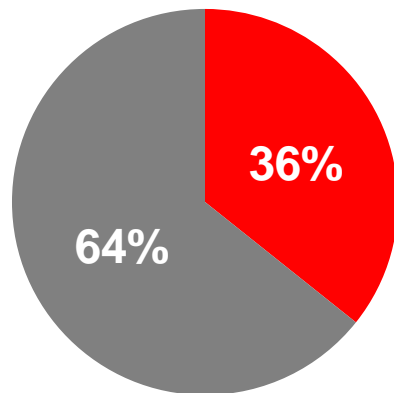
Provisorische Bilanz der IPV 2012 im Wallis

Prozentsatz der Bezüger nach Personengruppen

- 1 von 3 Kindern
- 1 von 2 Jungen Erwachsenen
- 1 von 4 Erwachsenen

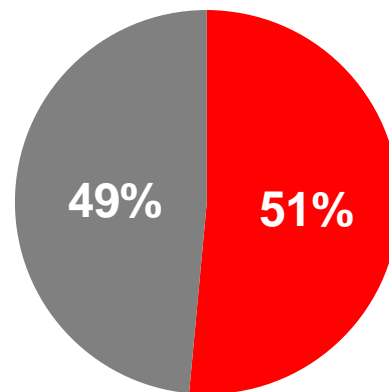
beziehen eine individuelle Prämienverbilligung

Kinder
(0-18 Jahre)



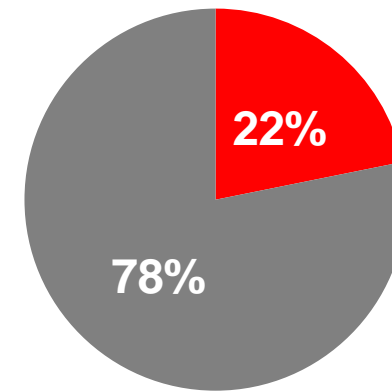
■ subventioniert
■ nicht subventioniert

Junge Erwachsene
(19 - 25 Jahre)



■ subventioniert
■ nicht subventioniert

Erwachsene
(ab 26 Jahren)

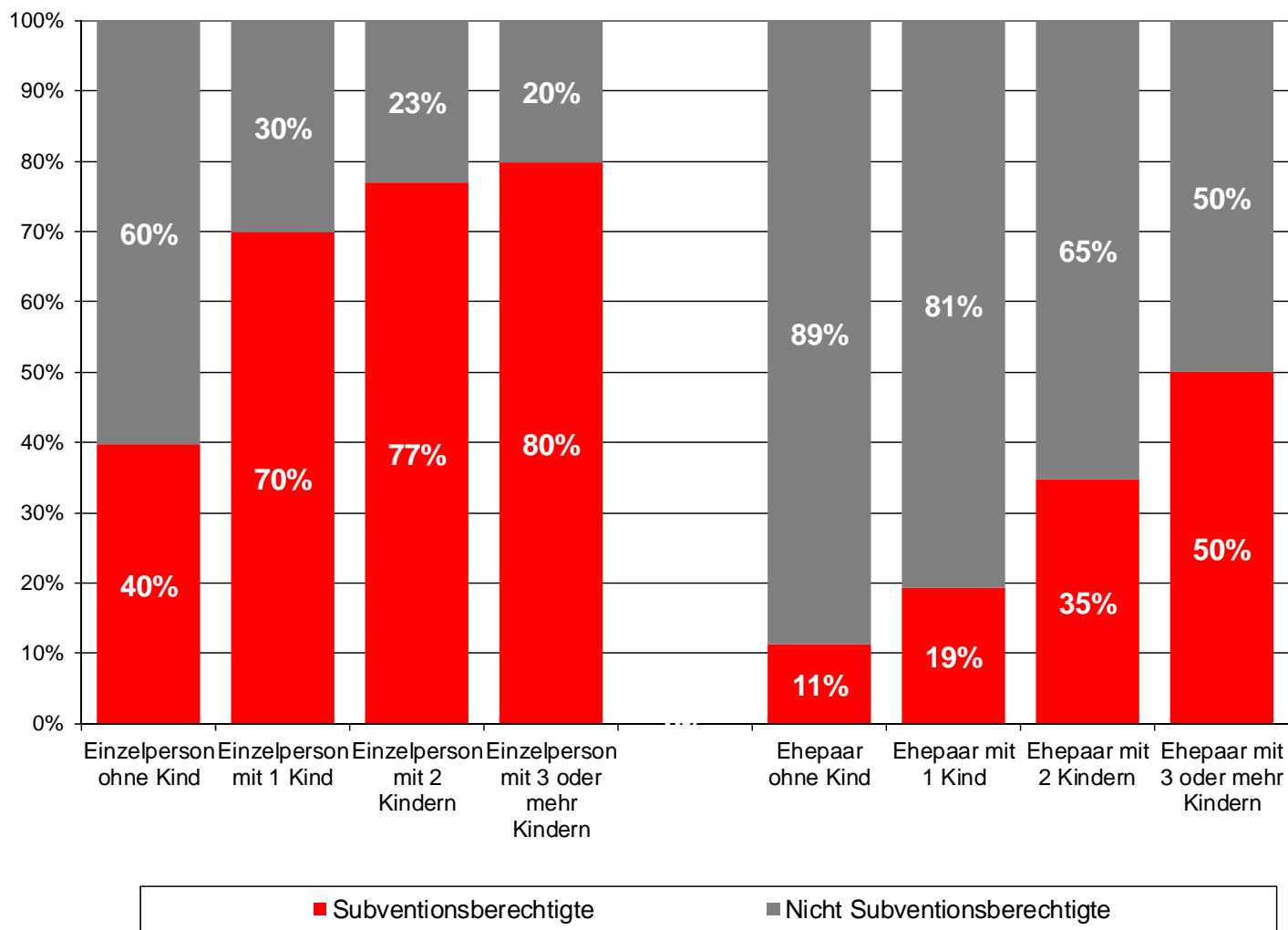


■ subventioniert
■ nicht subventioniert

KAK VS - Provisorischer Stand vom 06.12.2012

Provisorische Bilanz der IVP 2012 im Wallis

Prozentsatz der Bezüger gemäss Familienzusammensetzung*

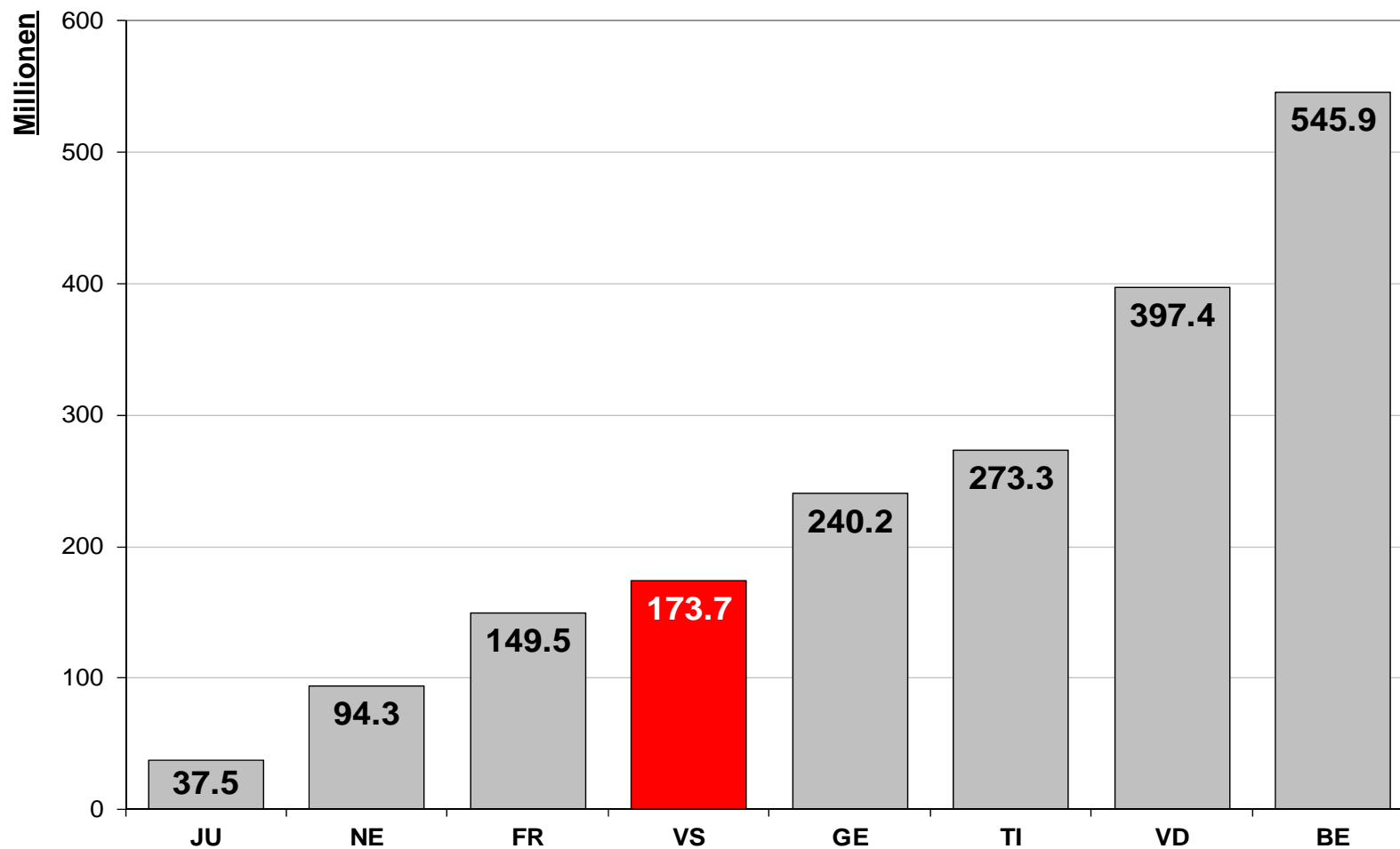


*Nur Personen die im Steuerregister eingetragen sind

Quelle: Ausgleichskasse des Kantons Wallis - Stand am 30.11.2012

Vergleich zwischen den lateinischen Kantonen

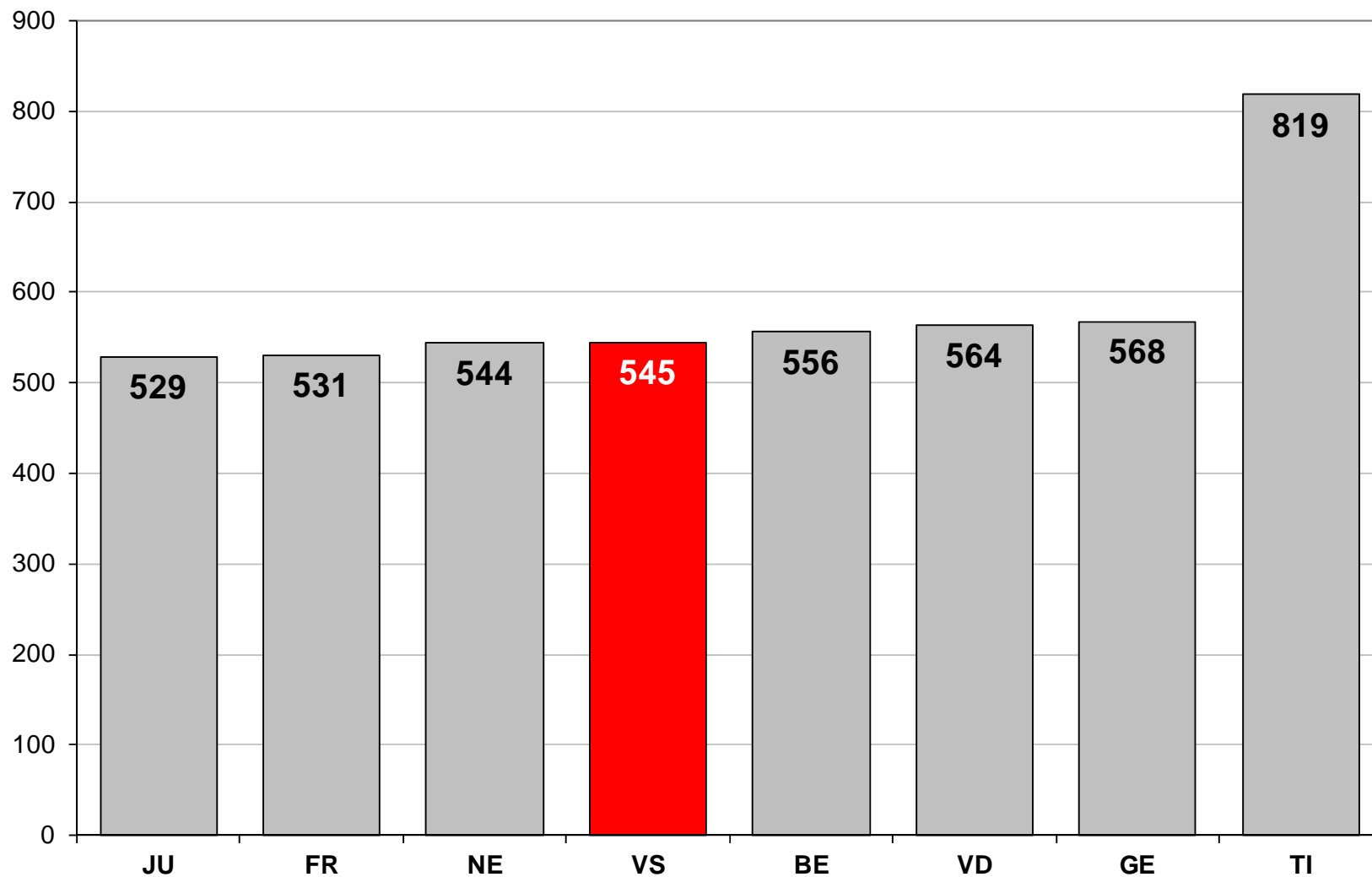
Beträge 2014 der IDV zugeteilt in Millionen Franken



Quelle: GLAS

Vergleich zwischen den lateinischen Kantonen

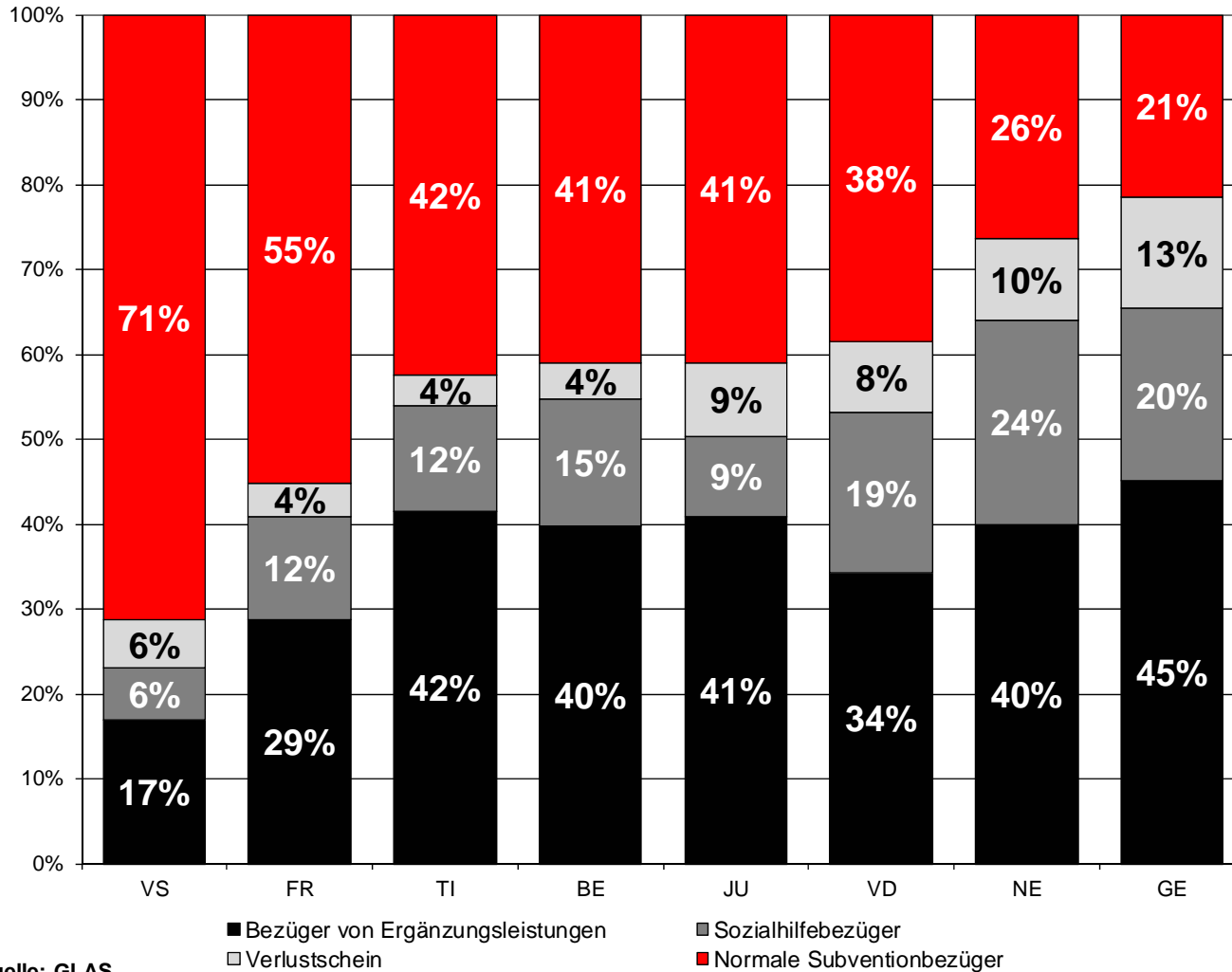
Beträge 2011 der IPV zugeteilt, in Franken pro Einwohner



Quelle: GLAS

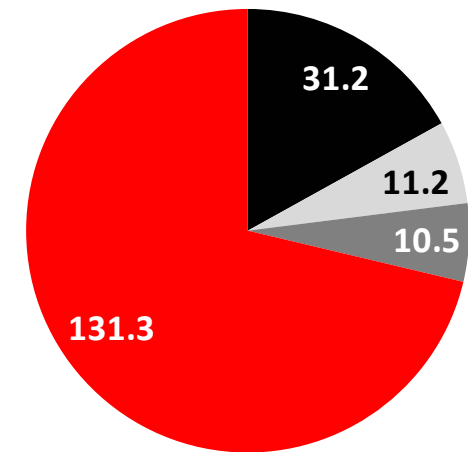
Vergleich zwischen den lateinischen Kantonen

Aufteilung 2011 der IPV-Beträge



Quelle: GLAS

Aufteilung der individuellen Prämienverbilligung 2011 in Millionen Franken im Wallis

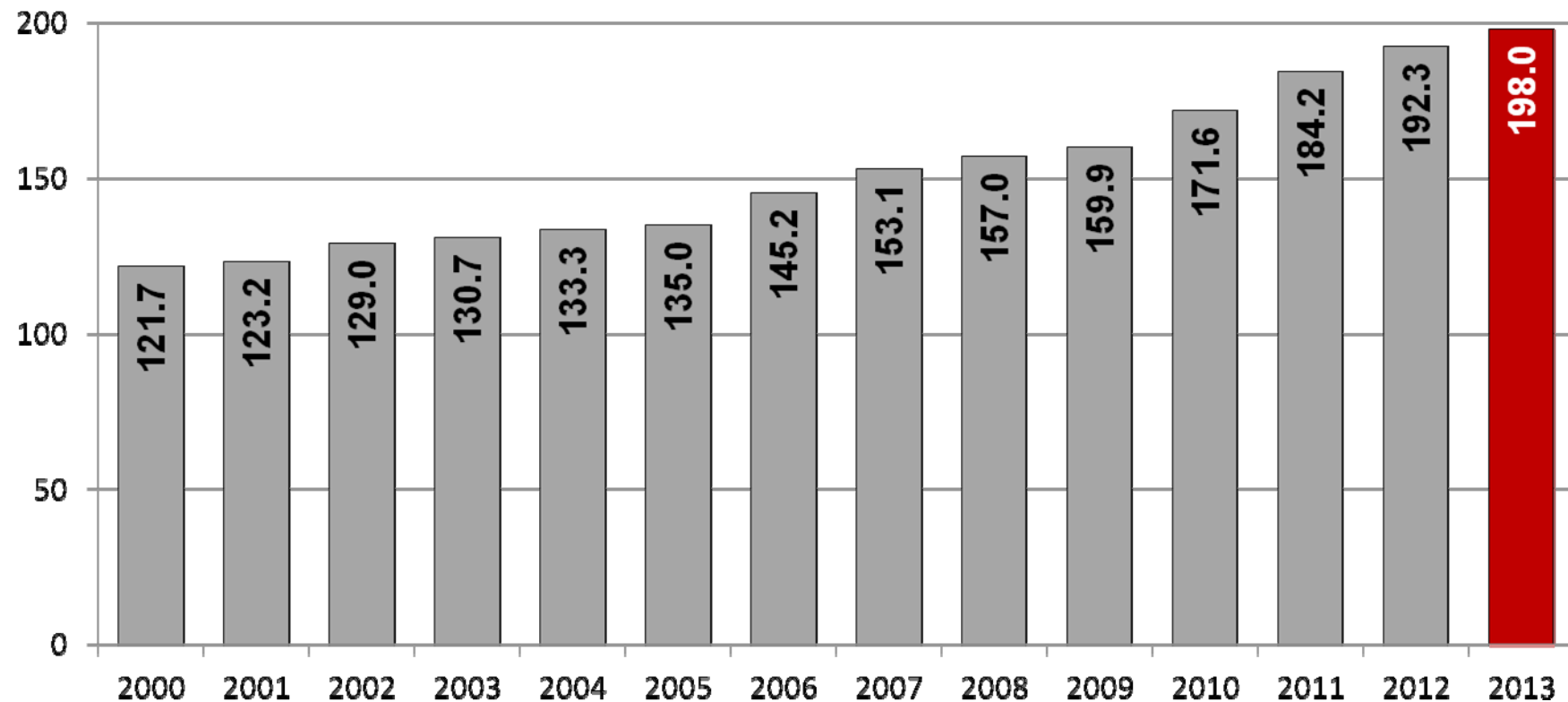


■ Bezüger von Ergänzungsleistungen
 ■ Sozialhilfebezüger
 ■ Verlustschein
 ■ Normale Subventionbezüger

Individuelle Prämienverbilligung 2013

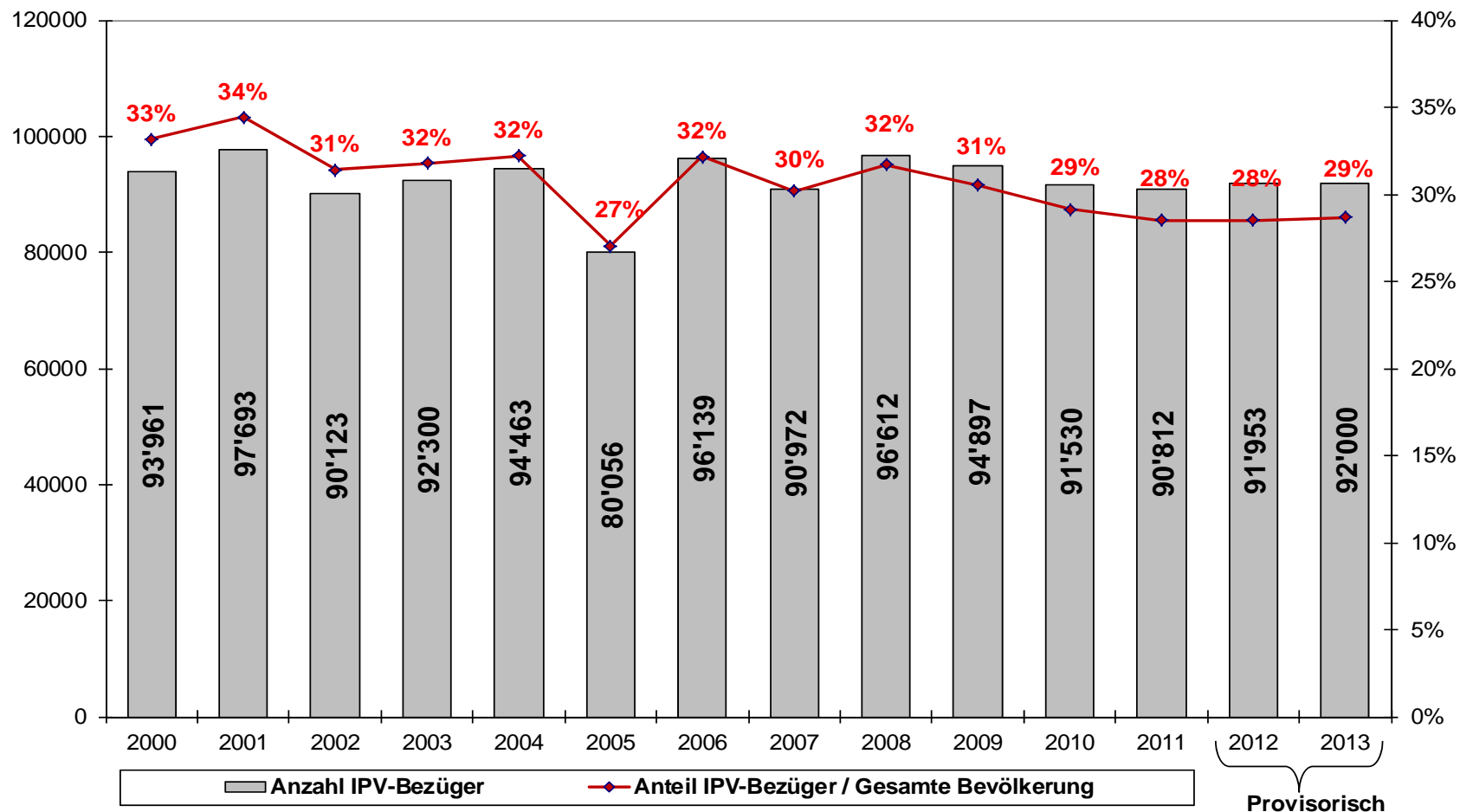
Entwicklung des IPV-Betrags, in Millionen

- ▲ Budget von **198 Millionen Franken**
- ▲ Erhöhung von 3% im Vergleich zum Jahr 2012 (Fr. 5.7 Millionen)



Individuelle Prämienverbilligung 2013

Entwicklung der Anzahl Bezüger im Wallis



Quelle: KAK VS - Provisorischer Stand am 30.11.2012

Die Grafik zeigt die Anzahl bewilligter Subventionen, die während eines Jahres zugeteilt wurden, unabhängig des Jahres der Subventionierung (Prinzip des Jahres der Beitragszahlung). So werden rückwirkende Subventionen für die Prämien 2012, der 2013 mitgeteilt wird, für das Jahr 2013 berücksichtigt.



Individuelle Prämienverbilligung 2013

Bewilligungsbedingungen

- ▲ Einzelpersonen und Familien mit Wohnsitz im Wallis, welche die festgelegte Einkommensgrenze nicht überschreiten (gemäss Steuererklärung ermittelt)
 - Kinder bis zu 20 Jahren sind in die Berechnung des Anrechts auf eine individuelle Prämienverbilligung inbegriffen
 - Versicherte, die am 31. Dezember 2012 20 Jahre alt werden, werden einzeln bearbeitet
- ▲ Personen zwischen 18 bis 20 Jahren, die nicht mehr bei Ihren Eltern wohnen
 - müssen ein Gesuch um individuelle Prämienverbilligung übermitteln
- ▲ Junge Erwachsene in Ausbildung im Alter von 21 bis 25 Jahren
 - Falls IPV-Bezüger weniger als 50% erhalten, können Sie bei der Kantonalen Ausgleichskasse des Kanton Wallis ein Subventionszusatz beantragen (maximal: 50% der durchschnittlichen Referenzprämie)
- ▲ Personen, die der Quellenbesteuerung unterliegen
 - müssen ein Gesuch um individuelle Prämienverbilligung übermitteln

Individuelle Prämienverbilligung 2013

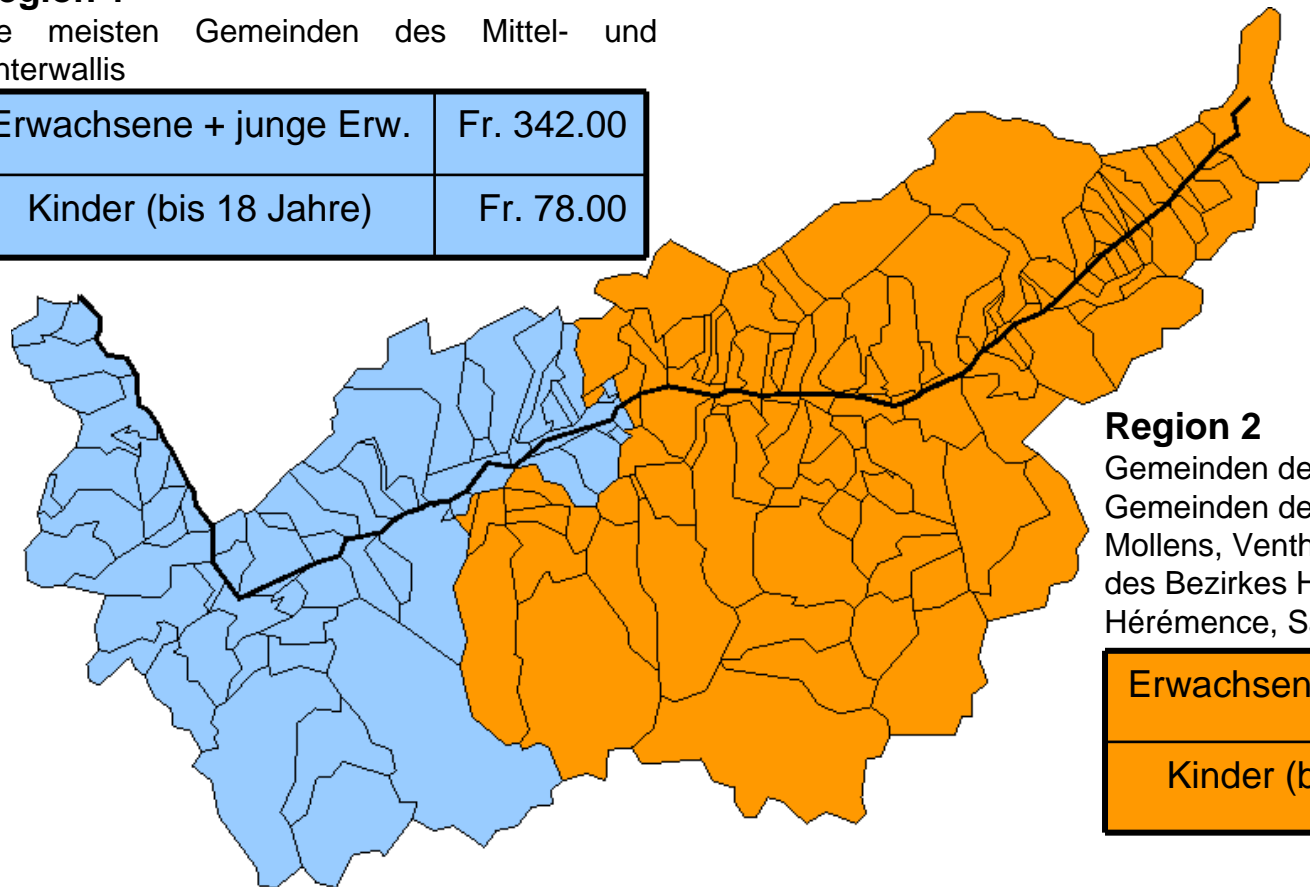
Referenzprämien

Die individuelle Prämienverbilligung wird aufgrund der Referenzprämien berechnet.

Region 1

die meisten Gemeinden des Mittel- und Unterwallis

Erwachsene + junge Erw.	Fr. 342.00
Kinder (bis 18 Jahre)	Fr. 78.00



Region 2

Gemeinden des Oberwallis sowie gewisse Gemeinden des Bezirkes Siders (Anniviers, Mollens, Venthône) und gewisse Gemeinden des Bezirkes Hérens (Les Agettes, Evolène, Hérémence, Saint-Martin, Vex et Mont-Noble).

Erwachsene + junge Erw.	Fr. 320.00
Kinder (bis 18 Jahre)	Fr. 75.00

Individuelle Prämienverbilligung 2013

Einkommensgrenzen 2013, die Anrecht auf IPV geben

Einzelperson	
Einkommensgrenzen 2013	Subventionsansatz in % der Referenzprämie
Fr. 20'000	80%
Fr. 22'600	70%
Fr. 25'200	60%
Fr. 27'800	50%
Fr. 30'400	40%
Fr. 33'000	30%
Fr. 35'600	20 %

Einzelperson mit einem Kind	
Einkommensgrenzen 2013	Subventionsansatz in % der Referenzprämie
Fr. 40'500	80%
Fr. 44'010	70%
Fr. 47'520	60%
Fr. 51'030	50%
Fr. 54'540	40%
Fr. 58'050	30%
Fr. 61'560	20 %

Fr. 13'500 für jedes zusätzliche Kind

Ehepaar ohne Kinder	
Einkommensgrenzen 2013	Subventionsansatz in % der Referenzprämie
Fr. 30'000	80%
Fr. 33'900	70%
Fr. 37'800	60%
Fr. 41'700	50%
Fr. 45'600	40%
Fr. 49'500	30%
Fr. 53'400	20 %

Ehepaar mit einem Kind	
Einkommensgrenzen 2013	Subventionsansatz in % der Referenzprämie
Fr. 43'500	80%
Fr. 47'400	70%
Fr. 51'300	60%
Fr. 55'200	50%
Fr. 59'100	40%
Fr. 63'000	30%
Fr. 66'900	20 %

Fr. 13'500 für jedes zusätzliche Kind

Individuelle Prämienverbilligung 2013

Einkommensgrenzen 2013

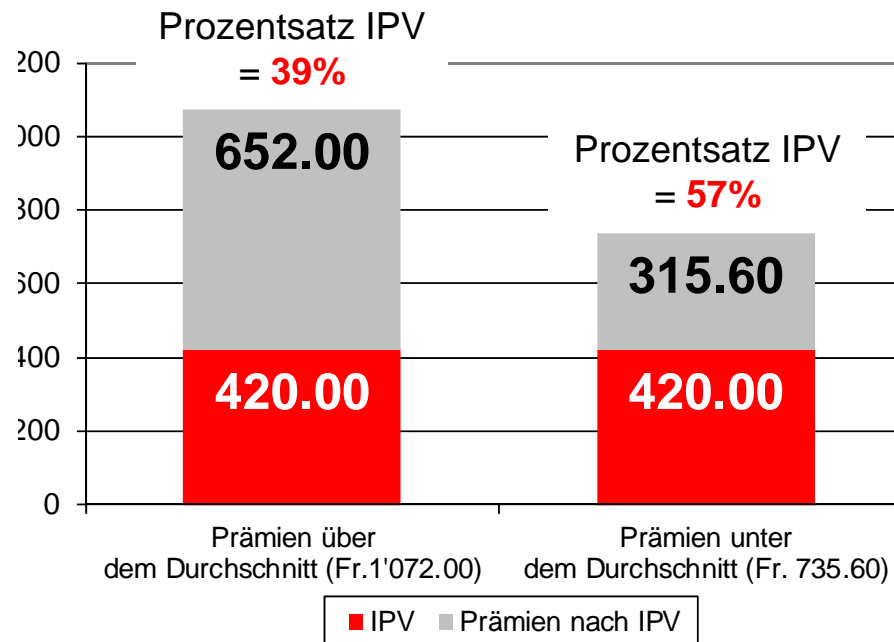
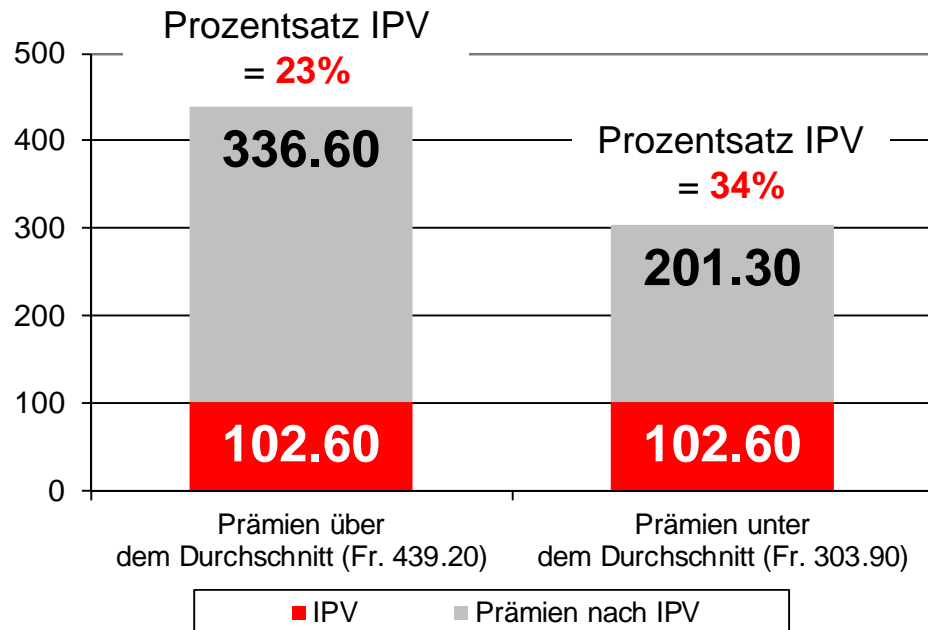
- ▲ Nur Bezüger von Ergänzungsleistungen AHV/IV und Sozialleistungen erhalten **100% der durchschnittlichen Referenzprämie subventioniert.**
- ▲ Einer Person, die Anrecht auf eine Prämienverbilligung von 80% hat und bei einer Versicherung ist, die tiefere Prämien als die Referenzprämie anbietet, wird die Prämie zu 90 oder 100% subventioniert.
- ▲ Die Subvention übersteigt aber den Betrag der effektiven Prämie der Krankenpflegeversicherung nicht.

Individuelle Prämienverbilligung 2013

Beispiele

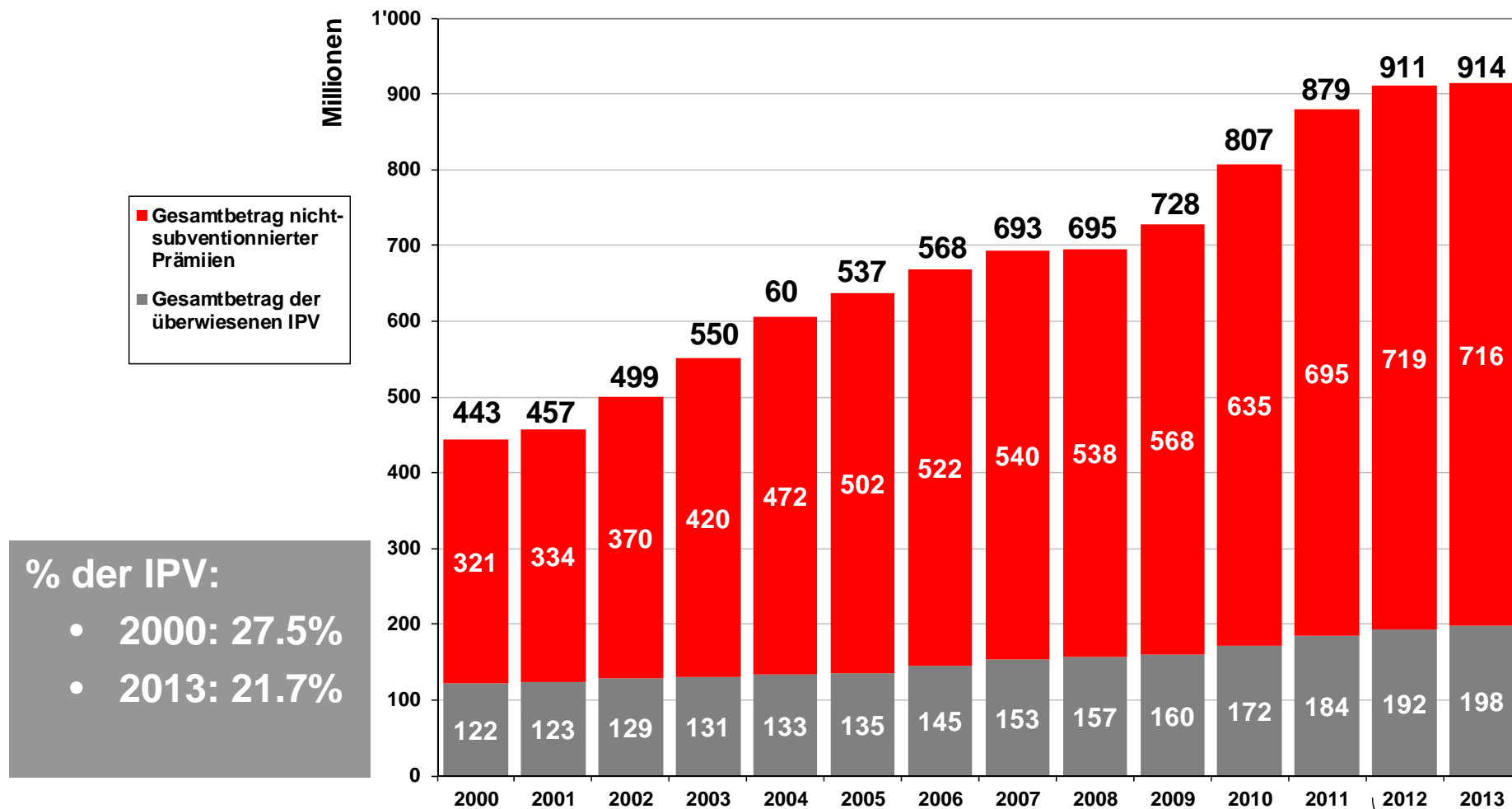
- ▲ Einzelperson
- ▲ Fr. 2'700 monatlich massgebendes Einkommen
- ▲ Anrecht auf eine Verbilligung von **30%** der Referenzprämie (= Fr. 102.60 / Monat)

- ▲ Ehepaar mit 2 Kindern
- ▲ Fr. 5'500 monatlich massgebendes Einkommen
- ▲ Anrecht auf ein Verbilligung von **50%** der Referenzprämie (= Fr. 420.- / Monat)



Individuelle Prämienverbilligung 2013

IPV-Anteil gemäss gesamtem Prämienvolumen im Wallis



% der IPV:

- 2000: 27.5%
- 2013: 21.7%

Quelle: BAG / DGW

Provisorisch



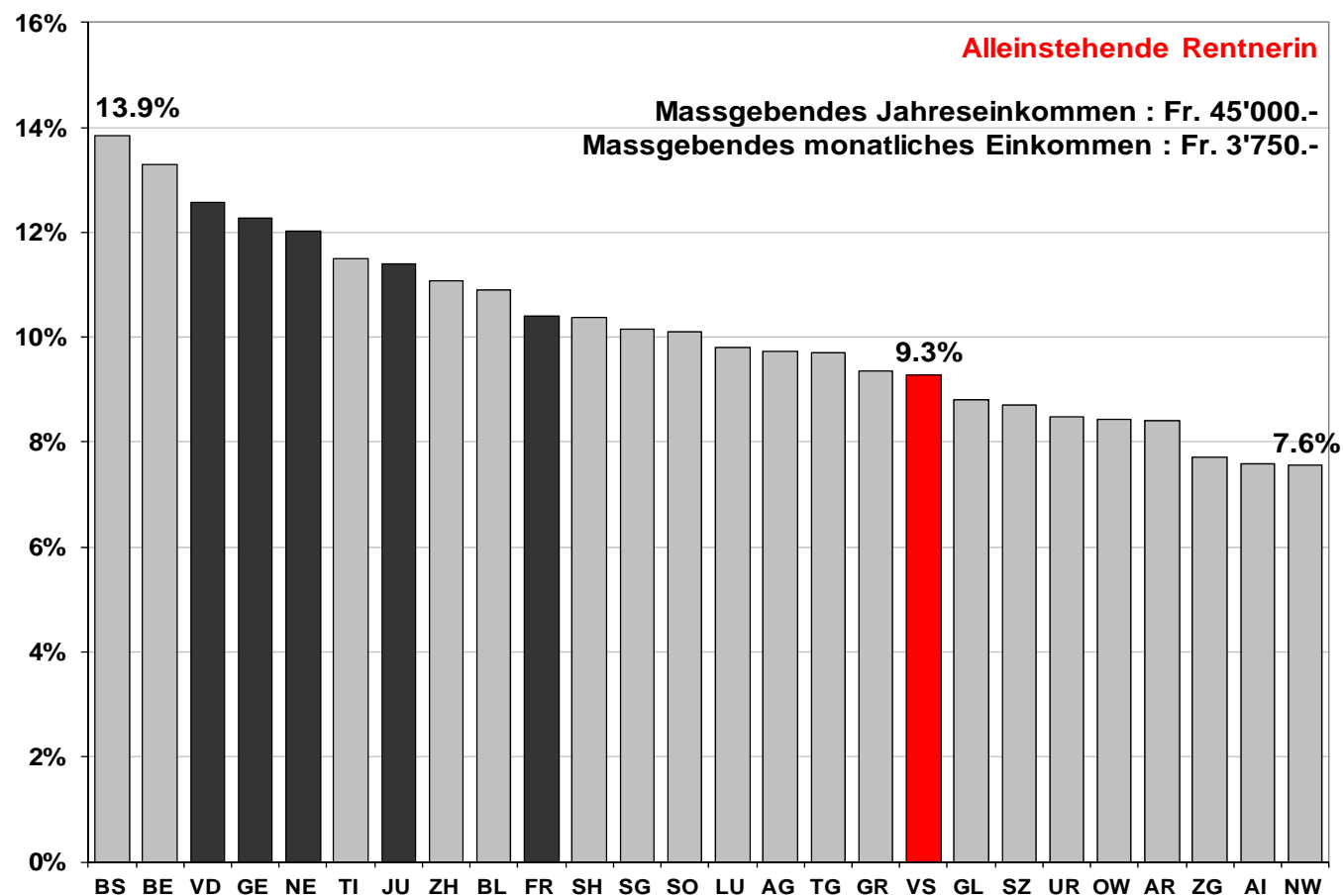
Auswertung der IPV 2010 durch das BAG, April 2012

- ▲ BAG-Studie über die finanziellen Prämienaufwände auf das verfügbare Haushaltseinkommen unter Berücksichtigung der individuellen Prämienverbilligung
- ▲ Gemäss BAG sollten die Prämien 6% des verfügbaren Einkommens nicht überschreiten.
- ▲ Für einen Vergleich in allen Schweizer Kantonen wurden 7 Modellhaushalte entwickelt :
 - Rentenbezüger der allein lebt
 - Familie mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern
 - Familie mit einem Erwachsenen und einem Kind
 - Familie mit zwei Erwachsenen und vier Kindern
 - Familie mit zwei Erwachsenen, einem jungen Erwachsenen (20 Jahre) und ein Kind (16 Jahre)
 - Junger Erwachsener, erwerbstätig (24 Jahre)
 - Ehepaar ohne Kinder

Auswertung der IPV 2010 durch das BAG

Alleinstehende Person, pensioniert

Durchschnittliche Kosten der Prämien, nach gewährten Subventionen, in Prozent des verfügbaren Einkommens 2010



Wallis, Jahr 2010

1 Erwachsener

Monatliche Prämie Fr. 307.00

Subvention (0%) Fr. 0.00

Nettoprämie Fr. 307.00

Massgebendes Jahreseinkommen : Fr. 45'000.-
 Massgebendes monatliches Einkommen : Fr. 3'750.-

Alleinstehende Rentnerin

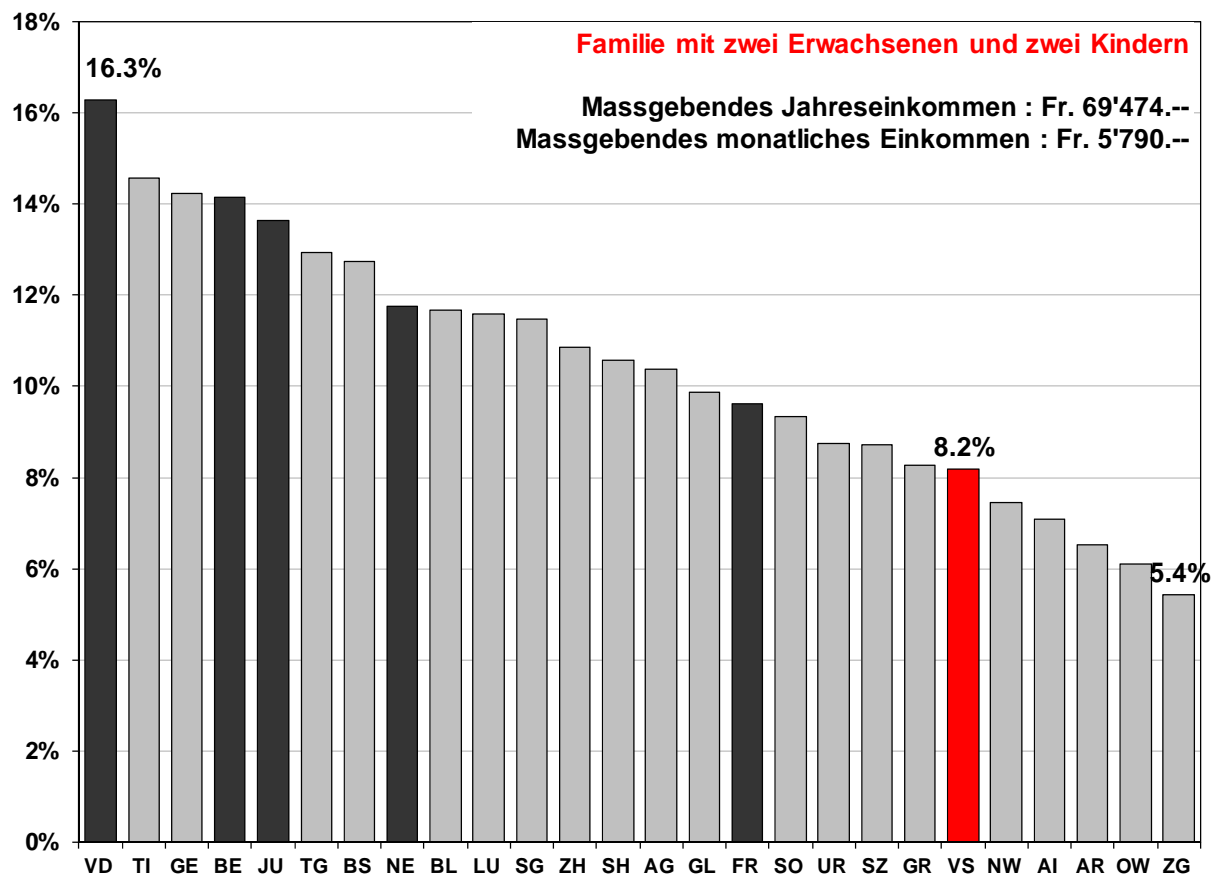
Quelle: BAG/BSS - Monitoring 2010

Verfügbares Einkommen = Nettoeinkommen, minus Kantons-, Gemeinde- und Bundessteuern.

Auswertung der IPV 2010 durch das BAG

Ehepaar mit 2 Kindern (3.5 und 5 Jahre)

Durchschnittliche Kosten der Prämien, nach gewährten Subventionen, in Prozent des verfügbaren Einkommens 2010



Familie mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern

Massgebendes Jahreseinkommen : Fr. 69'474.--
 Massgebendes monatliches Einkommen : Fr. 5'790.--

Wallis, Jahr 2010

2 Erwachsene
 2 Kinder (3.5 und 5 Jahre)

Monatliche Prämie Fr. 764.00
 Subvention (40% und 50%) Fr. 320.60
 Nettoprämie Fr. 443.40

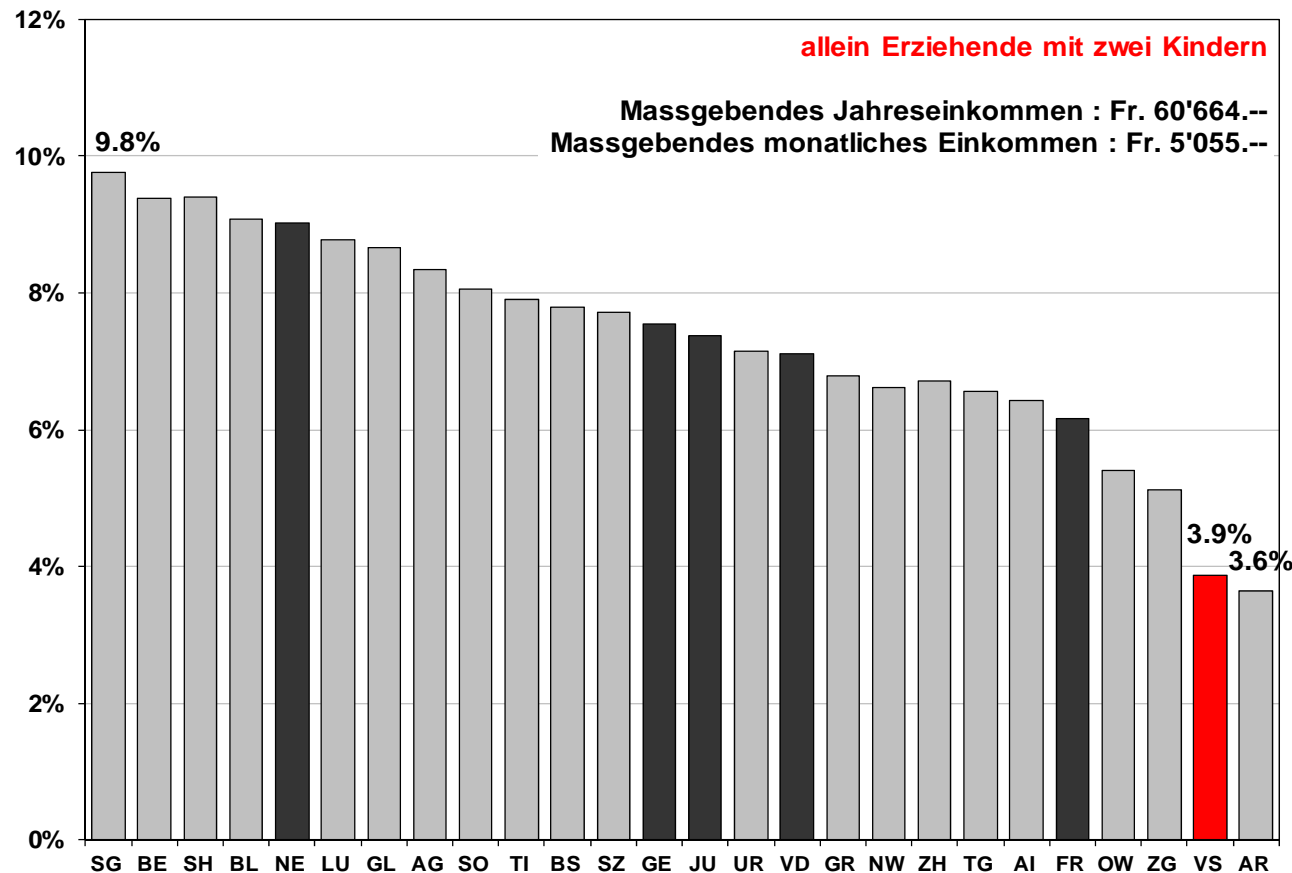
Quelle: BAG/BSS - Monitoring 2010

Verfügbares Einkommen = Nettoeinkommen, minus Kantons-, Gemeinde- und Bundessteuern.

Auswertung der IPV 2010 durch das BAG

Alleinerziehende Person mit 2 Kindern (3.5 und 5 Jahre)

Durchschnittliche Kosten der Prämien, nach gewährten Subventionen, in Prozent des verfügbaren Einkommens 2010



Wallis, Jahr 2010

1 Erwachsener
2 Kinder (3.5 et 5 ans)

Monatliche Prämie	Fr. 457.00
Subvention (50%)	Fr. 228.50
Nettoprämie	Fr. 228.50

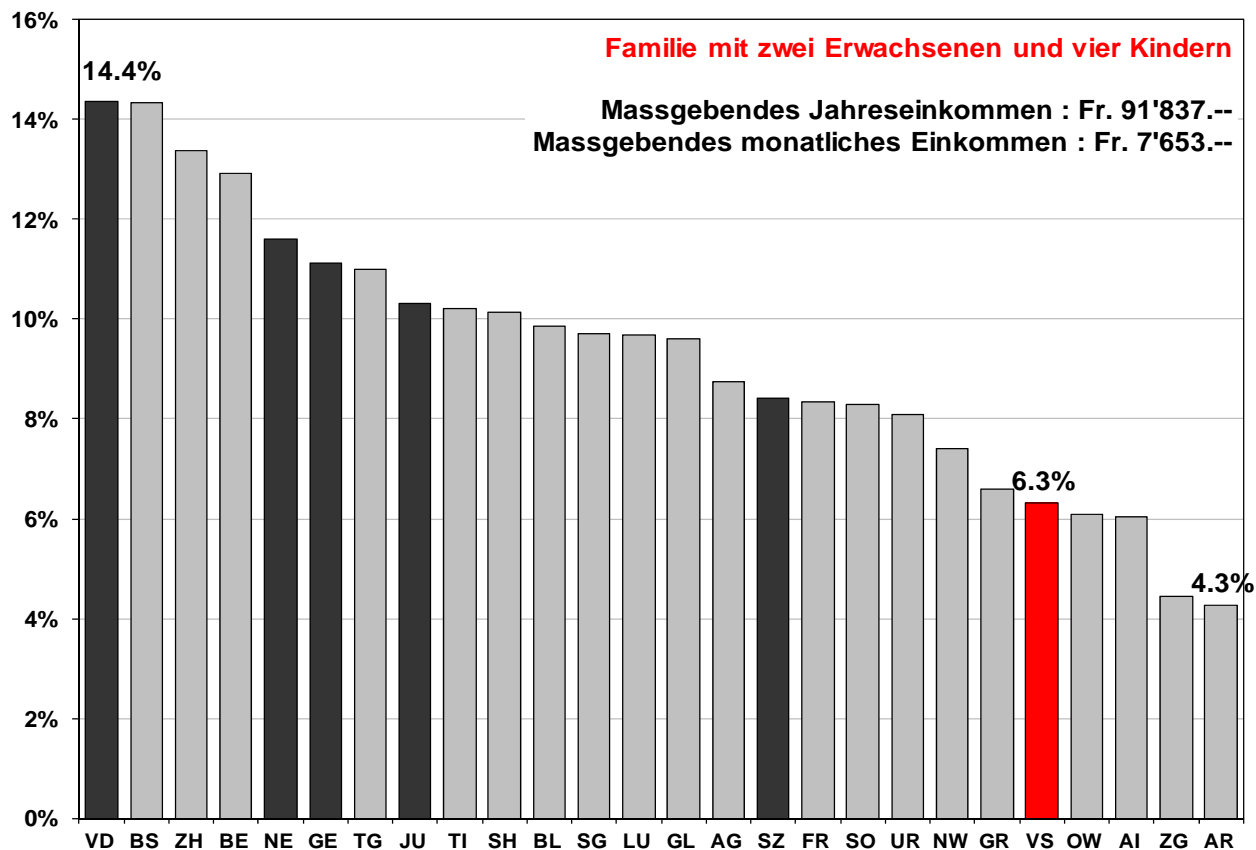
Quelle: BAG/BSS - Monitoring 2010

Verfügbares Einkommen = Nettoeinkommen, minus Kantons-, Gemeinde- und Bundessteuern.

Auswertung der IPV 2010 durch das BAG

Ehepaar mit 4 Kindern (3.5, 5, 8 und 10 Jahre)

Durchschnittliche Kosten der Prämien, nach gewährten Subventionen, in Prozent des verfügbaren Einkommens 2010



Wallis, Jahr 2010

2 Erwachsene
 4 Kinder (3.5, 5, 8 und 10 Jahre)

Monatliche Prämie Fr. 914.00
 Subvention (50%) Fr. 457.00
 Nettoprämie Fr. 457.00

Quelle: BAG/BSS - Monitoring 2010

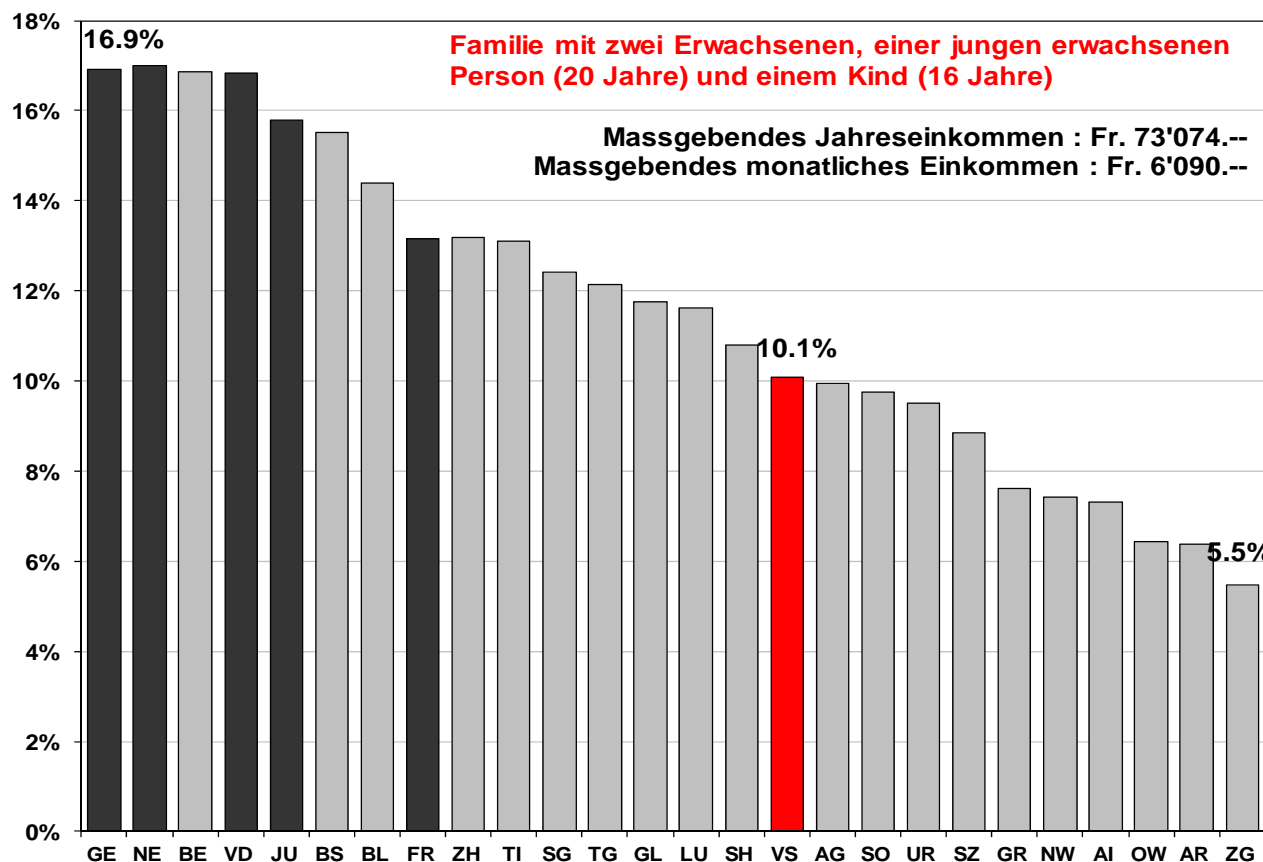
Verfügbares Einkommen = Nettoeinkommen, minus Kantons-, Gemeinde- und Bundessteuern.



Auswertung der IPV 2010 durch das BAG

Ehepaar mit einem jungen Erwachsenen (20 Jahre) und einem Kind (16 Jahre)

Durchschnittliche Kosten der Prämien, nach gewährten Subventionen, in Prozent des verfügbaren Einkommens 2010



Familie mit zwei Erwachsenen, einer jungen erwachsenen Person (20 Jahre) und einem Kind (16 Jahre)

Massgebendes Jahreseinkommen : Fr. 73'074.--
 Massgebendes monatliches Einkommen : Fr. 6'090.--

Wallis, Jahr 2010

2 Erwachsene
 1 Junger Erwachsener (20 Jahre)
 1 Kind (16 Jahre)

Monatliche Prämie Fr. 955.00
 Subvention (30 und 50%) Fr. 375.20
 Nettoprämie Fr. 579.80

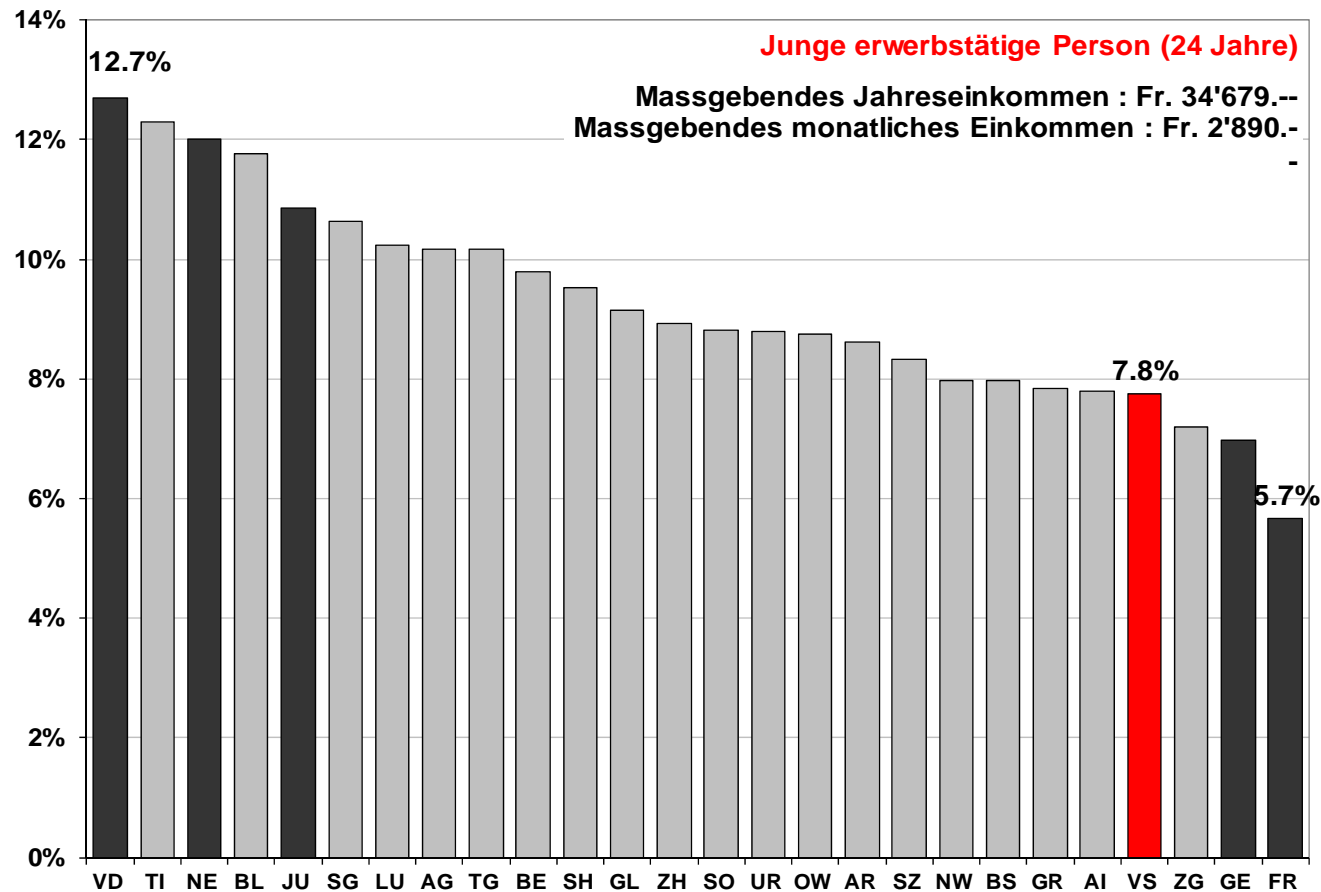
Quelle: BAG/BSS - Monitoring 2010

Verfügbares Einkommen = Nettoeinkommen, minus Kantons-, Gemeinde- und Bundessteuern.

Auswertung der IPV 2010 durch das BAG

Junge erwerbstätige Person (24 Jahre)

Durchschnittliche Kosten der Prämien, nach gewährten Subventionen, in Prozent des verfügbaren Einkommens 2010



Wallis, Jahr 2010

1 Junger Erwachsener

Monatliche Prämie	Fr. 307.00
Subvention (0%)	Fr. <u>0.00</u>
Nettoprämie	Fr. 307.00

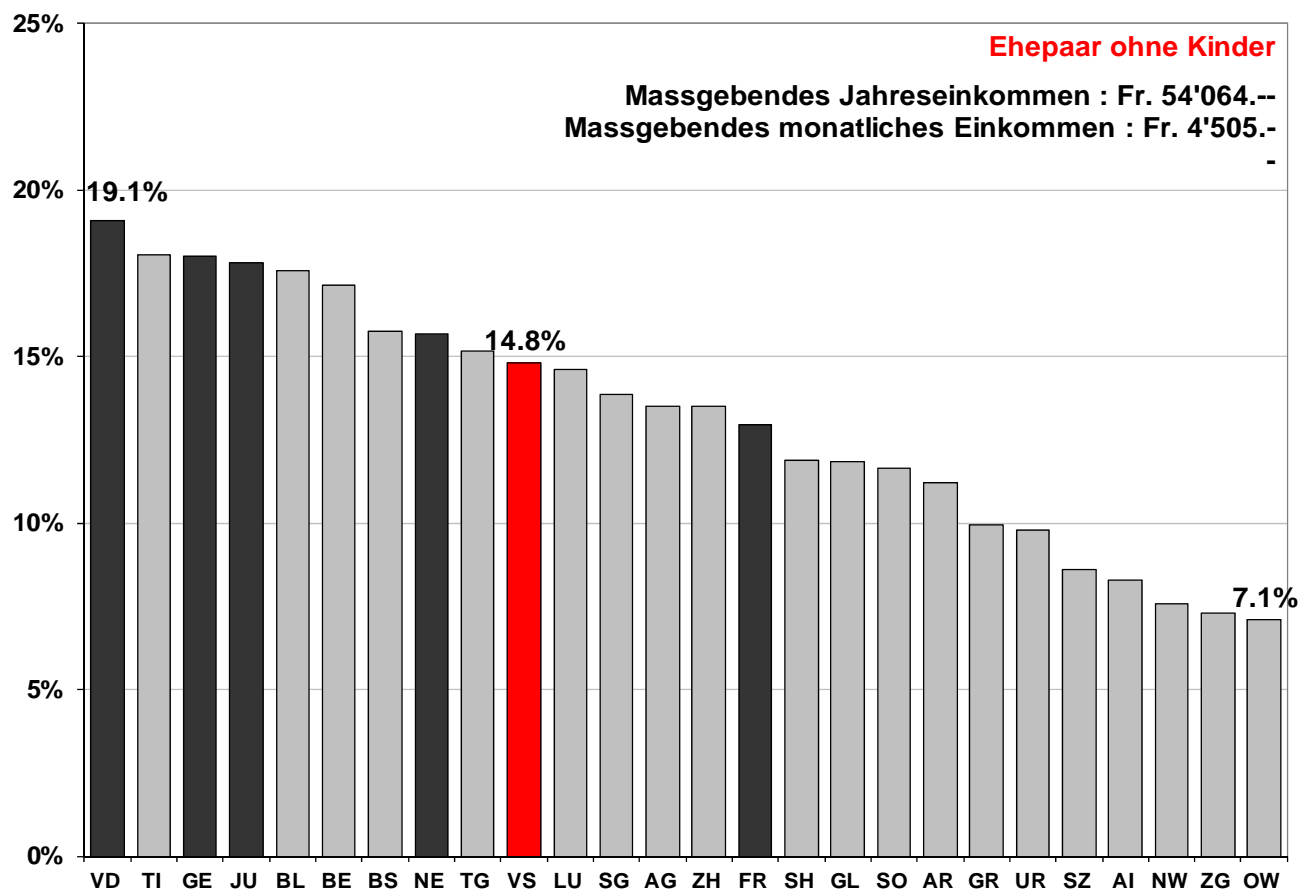
Quelle: BAG/BSS - Monitoring 2010

Verfügbares Einkommen = Nettoeinkommen, minus Kantons-, Gemeinde- und Bundessteuern.

Auswertung der IPV 2010 durch das BAG

Ehepaar ohne Kinder

Durchschnittliche Kosten der Prämien, nach gewährten Subventionen, in Prozent des verfügbaren Einkommens 2010



Wallis, Jahr 2010

2 Erwachsene
ohne Kinder

Monatliche Prämie	Fr. 614.00
Subvention (0%)	Fr. <u>0.00</u>
Nettoprämie	Fr. 614.00

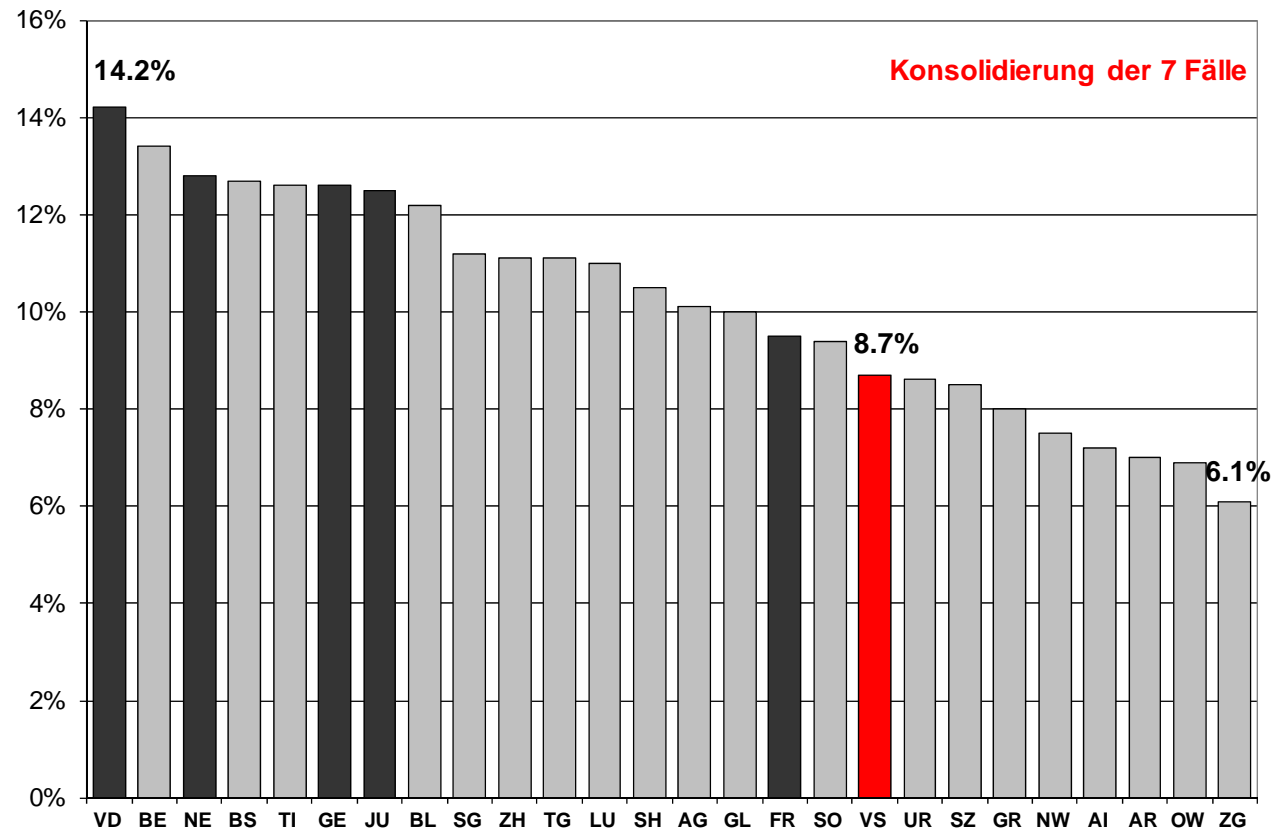
Quelle: BAG/BSS - Monitoring 2010

Verfügbares Einkommen = Nettoeinkommen, minus Kantons-, Gemeinde- und Bundessteuern.

Auswertung der IPV 2010 durch das BAG

Konsolidierung der 7 Fälle

Durchschnittliche Kosten der Prämien, nach gewährten Subventionen, in Prozent des verfügbaren Einkommens 2010



Quelle: BAG/BSS - Monitoring 2010

Nur 8 Kantone haben einen tieferen Prämienaufwand als der Kanton Wallis.

Auswertung der IPV 2010 durch das BAG

Schlussfolgerungen

- ▲ In Anbetracht der 7 ausgearbeiteten Modelle, erfüllt kein Kanton das soziale Ziel von 6%, das der Bundesrat bestimmt hat.
- ▲ Das Walliser Prämienverbilligungsmodell ist schweizweit das Wirksamste.
 - Mit einem durchschnittlichen Krankenversicherungsprämienaufwand von 8.7%, nach der Prämienverbilligung, positioniert sich der Kanton Wallis auf dem 9. Rang.
- ▲ Das Walliser Modell bringt den potenziellen Bezügerinnen eine gezielte Hilfe
 - 2. Platz für alleinstehende Familien, 4. Platz für die jungen Erwachsenen, 5. Platz für kinderreiche Familien und 6. Platz Ehepaare mit zwei Kindern

Schlussfolgerungen

Ein wirksames Modell, das unverändert bleibt

- ▲ Der Betrag der für die individuelle Prämienverbilligung bestimmt ist, steigt jedes Jahr an aber die Zahl der Bezüger bleibt stabil.
 - 198 Millionen Franken im 2013 (+3%)
 - 92'000 Bezüger (92'000 im 2012)

- ▲ Die individuelle Prämienverbilligung ist ein **RECHT**, das eine Hilfe für die Zahlung der Prämien für Einzelpersonen und Familien in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen gewährleistet.
 - 71% des gewährten Betrags geht an die «normalen» Bezüger in Form einer teilweisen Subvention bestimmt
 - 23% geht an Sozialhilfebezüger und anderen Bezüger von Ergänzungsleistungen AHV/IV bestimmt
 - 6% wird für die Übernahme von KVG-Verlustscheinen verwendet

- ▲ Die individuelle Prämienverbilligung unterstützt junge Erwachsene und Kinder
 - 51% der Bezüger sind zwischen 19-25 Jahre alt
 - 36% der Bezüger sind Kinder

- ▲ Die Wahl seiner Krankenpflegeversicherung kann erhebliche Einsparungen bedeuten auch wenn man eine individuelle Prämienverbilligung bezieht.